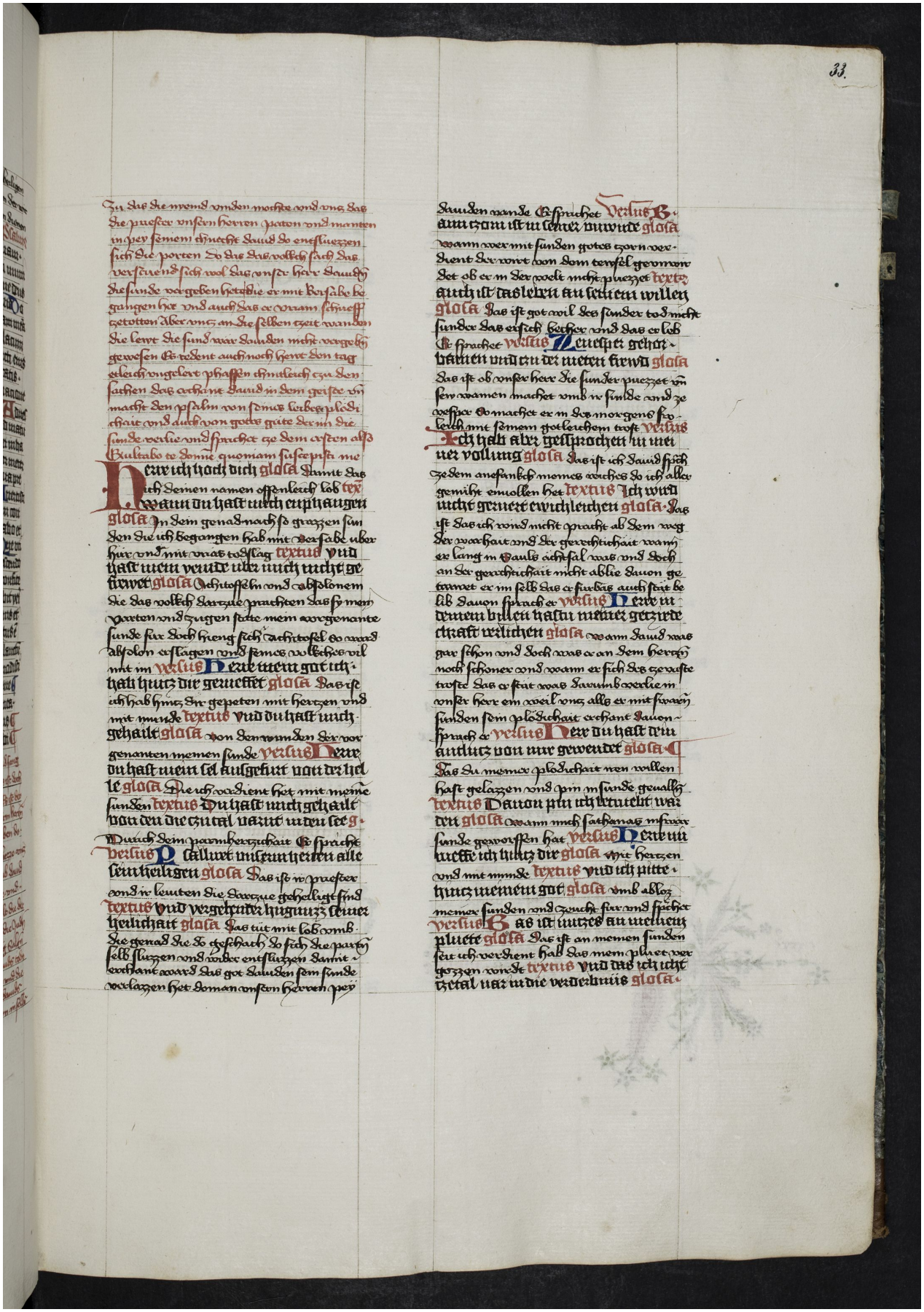
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



33.

Zu dis die menschen vnden morsse vnd vns das
die priester vnsen herren peten vnd manen
in pey semen chnechte Dauid So enesliezzen
sich die porten So die das volch sich das
verstuenden sich wol das vnser herr Dauidh
die sunde vergeben hett die er mit Barsabe be
gangen her vnd auch das er vram schmeh
getotten Aber vmz an die selben zeit wanden
die leut die sund war Dauden nicht vergeben
gewesen Er redent auch noch herre den tag
gleich vngelert phaffen chmuleich zu den
sachsen das erchant Dauid in dem geiste vn
macht den psalm von sunt liebes pledi
chait vnd auch von gottes güte der nu die
sunde verlie vnd sprichet ze dem ersten als
Bulcabo te domine quoniam suscepisti me
Herre ich loch dich glosa Damit das
ich dinen namen offenleich lob tex
wann du hast mich erlöst augen
glosa In dem genad nach so grozzen sun
den die ich begangen hab mit der sabe uber
hier vnd mit vram todslag textus vnd
hast mein veind über mich nicht ge
frewet glosa Achitofel vnd absalonem
die das volch darzu prachten das sy men
parten vnd zugen stete mein vorgenante
sunde fur doch hieng sich achitofel do vnd
absalon erslagen vnd semes volches vil
mit im verlus Herre mein got ich
hab hintz dir gerueffet glosa Das ist
ich hab hintz dir gepeten mit hertzen vnd
mit munde textus vnd du hast mich
gehailt glosa von den wunden der vor
genanten menen sunde verlus Herre
du hast mein sel ausgefurt von der hel
le glosa Die ich verdient het mit meine
sunden textus Du hast mich gehailt
von den die zu tal vazzent in den ser g
Durch dein parmhertzichait Er sprichet
verlus P salliret vnsern herren alle
ir heiligen glosa Das ist ir priester
vnd ir leuten die darzue geheliget sind
textus vnd vergehenter hinuntz seiner
heilichait glosa Das tut mit lob vmb
die genad die so geschach So sich die party
selb slizzen vnd wider entslizzen damit
erchant vnd das got daluden sein sunde
verlazzen het domen vnsern herren pey
dauden wande er sprichet verlus B
aint zorn ist in seiner wirde glosa
wann wer mit sunden gotes zorn ver
dient der wirt von dem teufel geworn
det ob er in der welt mehr puezzet textus
auch ist das leben an seinen willen
glosa Das ist got wil des sunder tod nicht
sunder das er sich bekher vnd das er lob
er sprichet verlus Zu erspet gehet
hatten vnd zu der nacten fiewt glosa
Das ist ob vnser herr die sunder puezzet vn
sew wamen machet vmb ir sunde vnd ze
vesper So machet er in des morgens sey
leich mit semem gotleichem trost verlus
Ich hab aber gesprochen in mei
ner vollung glosa Das ist ich Dauid sprich
ze dem anefanbeh meines reiches So ich aller
gemiht emollen het textus Ich wird
nicht gerwert ewichleichen glosa Das
ist das ich vnd nicht pracht ab dem weg
der warhait vnd der gerechtichait wann
er lang in Dauds achtsal was vnd doch
an der gerechtichait nicht ablie dauon ge
tramet er im selb das er fur das auch stet be
lib dauon sprach er verlus Herre in
deinem willen hast mein gezirde
straft wirlichen glosa Wann Dauid was
gar schon vnd doch was er an dem hertzen
noch schoner vnd wann er sich des gewaste
troste das er stet was darumb verlie in
unser herr em weil vnz alles er mit swarn
sunden sein plodichait erchant dauon
sprach er verlus Herre du hast dein
antlitz von mir gewendet glosa C
Das du meiner plodichait nen wollen
hast gelazzen vnd pin in sunde gevallen
textus Darum pin ich betrubt wa
rin glosa Wann mich sathanas in seiner
sunde geworffen hat verlus Herre in
brunst ich hintz dir glosa Mit hertzen
vnd mit munde textus vnd ich pitte
hintz meinen got glosa vmb ablaz
meiner sunden vnd zeucht fur vnd sprichet
verlus Was ist nutzes an meinem
pluet glosa Das ist an meinen sunden
sint ich verdient hab das mein pluet ver
gozzen wirdt textus vnd das ich icht
zu tal vaz in die verderbnüs glosa